

Freitag, den 28. Novbr.

Der Brestauer Ergabler ericheint wodnentlich brei Mal, Montags, weittwochs und Preitags, ju bem Preife von Runf Pfennigen bie Rummer, ober mochentlich fur brei Rummern Ginen Sgr. Drei Pf., und wirb für biefen Preis burch bie beauftragten Colporteure abgeliefert. Gingelne Rummern toften 1 Gar.

Anfertionsgebühren e gefpaltene Beile ober beren Raum nur 6 Pfennige.

Breslauer

Sin Anterhaltungs=Blatt für alle Glände.

Eilfter Jahrgang,

Bebe Fud bantirna und bie bagu beauftragten Commifficnaire in ber Proving beforgen bies Platt bes wod entlider Ablieferung ju 20 Sgr. bas Quartal ober 39 Dummern, fo vie alle Königliche Poff = Anffalten bei wochenflich berimaliger Berfens dung ju 221, Sgr. Einzelne Rummern toffen 1 Sgr.

Mnnahme ber Anferate für Breslauer Erzöhler bis 5 uhr Abenbe.

Rebaction und Expedition: Budhandlung von Beinrich Richter. Albrechteftrage Dr. 6.

Das Börtden Aber.

(Ֆւլանան.)

Rurg, fo fundet bas Bortlein ab er und bei jeder Gelegenheit eine Enttaufoung, einen Berdruß, eine zerftorte Illufion, ein unangenehmes Difverhaltnif zwifden bem, mas uns ichmeichelt, und ber Wirklichfeit an. Aber ift ein Baun um bas Feld, bas wir unbegrenzt munichen; ein Schlagbaumauf ber Beerftrage, die wir gern gang frei hatten. Da es uns überall entgegentritt, fo ge-



ftaltet une obendrein unfere Phantafie eine Menge eingebilbeter Uber, bie fich Ich brachte gern 8 Tage auf bem Lanbe ju . . Aber, wenn es regnete! .

Bahrend diefer 8 Tage ift gerade das iconfte Better, ber heiterfte Simmel. Man hat Luft, Madam X. einen Befuch zu machen. "Aber fie wird nicht

ju Baufe fein." Gieift gu Saufe, Ungludliche, und erwartet Dich. Du gehft an ber Comelle vorüber, bie Dich vergeblich einladet, und bie ein gefpenftifches Uber allein Dir verfperrt.

"Wie grazios fie ift!" fugft Du bingu, - "wie wohlwollend, wie freundlich bat fie mich aufgenommen! . . . Aber fie ift totett . . . Rotett fur Dich, einfaltig! Warum verftehft Du fie nicht, anftatt Dich felbft fo abgufchrecken." Es mag manches Bahre barin fein, ruft ber Lefer, aber biefe Abhandlung

ift both ju lang. Da haben wir's! Much mir hangt bas ominofe Bortlein aber einen Rler an! Ich wenn's boch fein aber auf ber Belt gabe!

Der Barenführer.

Ropelle.

Dief betrubt fag Josepha auf ihrem Bimmer und ihre heißen Thranen fielen haufig herab auf die feine Stickerei, mit welcher fie fich beschaftigte. Gie mar eine arme Baife und in bem Stabtchen geboren, mo fie jest als Gefellichafterin und Dienerin bei einer alten, reichen Forstmeifterswittme lebte. Ihr Bater hatte nach feinem Tobe feine gamilie in ber bitterften Urmuth binterlaffen; benn theile unverschuldete Ungludefalle, theile gewagte und falfche Speculatios nen hatten feine Defonomiewirthichaft, fury bor feinem Sinfcheiben, fo gu Grunde gerichtet, baß feine gange Sabe faum gur Salfte hinreichte feine Schulben ju tilgen. Ihre Mutter war, nachtem Rummer und Roth fie auf's Rrantenlager geworfen, ihrem Gatten balb ine Grab gefolgt, und fo ftand Jofepha ver= waift, mit ihrem Bruber Bengel, ohne Unverwandte, ohne Freunde, ber Barm= herzigkeit Gottes und bem Mitleiben fremder Menfchen anheim gefallen. Doch wie es leiber gar oft gefchieht, fo fuhlten bie reichen Bewohner bes Stabtchens wenig Trieb zu frommen Werten, und überließen die gottgefallige Saat bes Bobithuns Golden, Die arm an zeitlichen Gutern, ihren gangen Reichthum in frommer Bruft verschloffen. Josepha murbe von einer unbemittelten Predigeres Wittwe aufgenommen, welche fich burch weibliche Sanbarbeiten ernahrte, warin fie auch junge Madchen gegen geringe Bergutung unterrichtete, und fant bei ber bergeneguten, ftrengrechtlichen Frau nicht allein die liebevollfte Aufnahme, fondern auch moralifche Musbildung, und Unterricht in allen feinen, weiblichen Arbeiten. Ihren Bruder Wengel nahm ein armer Korbmacher gu fich, ber gutmuthig aber roh, freilich wenig fur feine Bergens- und Geiftesbildung that, und feine Boble that barauf befchrantte, ihn burftig ju nahren und gu fleiben und ihm fein Sandwert beigubringen, wogu aber Bengel wenig Luft bezeigte, weshalb fein Pflegvater, ber wenig Freude an ihm hatte, ihn nach funf Sahren loefprach und in die Fremde ichicte. Wenzel aber fehrte balb wieber im jammerlichften Buftanbe gurud; benn anftatt Arbeit gu fuchen, hatte er fich mit lieberlichen Rame= raben in Berbergen herumgetrieben, und ale Bettler, mit gerriffenen Rleibern, bie faum feine Bloge bedten, betrat er feine Baterftabt wieber. Bei feinem Lehrherrn, ber bereits genug an ihm gethan zu haben glaubte, und ihn fur einen unbeilbaren Taugenichte erklarte, fand er feine Aufnahme mehr, und fo trieb er fich lange Beit, ohne Erieb zu feinem Befchafte, ohne rechtlichen Erwerb, mit bem und bei unfern taufend und aber taufend Bunfchen hemmend in ben Beg ftellen, verworfenften Gefindel umber. Gelten nur trat er feit biefer Beit feiner Schwefter unter bie Mugen, und nur bie Meußerfte Doth tonnte ihn bewegen, fie um eine Unterflutung ju bitten, benn theils Stols, theils Schaam icheuchten ihn von ihr gurud. Jofepha mar indeffen auch icon langft ihrer Boblthaterin burch ben Tob beraubt worben, doch war fie bamale bereite fechegehn Sahr alt, und hatte fich Renntniffe erworben, welche ihr Aufnahme, wenn auch nur als Dienerin, in gebilbeten Familiengireein versprachen. Shre erfte Unstellung ber Urt, erhielt fie bei einer Baronin, nur wenige Stunden von ihrem Geburteftabichen entfernt, welche mit ihrem Gatten und ihrem einzigen Rinde ihren Landfig Bottfelb bemobnte; boch ein fcmeres Unglud, welches nicht gang ohne ihre Sould, ihre Berrichaft traf, vertrieb fie balb von bort wieber, und ihr Schidfal fuhrte fie nach bem Stabtchen gurud, in welchem fie, wie fcon ermahnt murbe, bei einer verwittmeten Forftmeifterin ein Untertommen fand. Ihre Giellung hier mar jeboch nicht erfreulich; benn fie hatte es mit einer launifchen, bosartigen und geizigen Frau gu thun, bie weber ihren raftlufen Bleif, noch ihr fanftes, fittfames Benehmen anerkannte, fonbern ein Bergnugen barin gu finden ichien, gerabe

bann, wenn bie arme Baife Lob zu arnbten hoffte, ihr bie bitterften Rrantungen | Liebe erwect oft neben Belbenftarte nur kindice Schwache, fie fuhrt zu gottlie Bugufugen. Dies hatte fie auch heute wieder erfahren muffen, und ale fie nun im Innerften emport, es magte, mit befcheibenen Worten ihrer herrin bas ihr angethane Unrecht flar ju zeigen, gerieth biefe in ben heftigften Born, überhaufte fie mit den empfindlichften Beleibigungen und fundigte ihr endlich an: baf fie am nachsten Morgen ihr Saus verlaffen muffe. Dies mar die Urfache ihrer beißen Thranen, Die fie, auf ihrem einsamen Bimmer figend, vergoß. Duftre Bilder einer hoffnungelofen Bufunft jogen an ihr vorüber, mahrend fie ihre Stiderei, einen mit feltner Runftfertigkeit gearbeiteten Bewehrriemen vollendete, und als nun ber lette Stich gefchehen und die Arbeit, Die ihr feit Monden manche liegt bie Rraft in ihm, menichtidem Startfinne gu troben, Beleibigungen gu Stunde Schlafe geraubt, ba fie fich ihr nur heimlich widmen durfte, fo herrlich und fehlerfrei vollbracht fab; ba betrachtete fie ihr Runftwert mit mehmuthigem Lacheln, boch bald wendete fie fich wieder bavon ab, bamit es nicht von ben auf's Meue fließenden Thranen beneht werden mochte. Eroftlos marf fie fich hierauf in einen Geffel, ihr Geficht mit beiden Sanben verhullend, und bemertte es mermehr an einem Biele gufammen, bis gum Grabe, bag aller Menichen Wege Laum, bağ bie Thur fich offnete, und ein junger Mann, im einfachen Jagotteide, einigt." haftig zu ihr herein trat. Erft als Jener ihren Ramen leife rief, fuhr fie empor, und ein freudiges, boch auch zugleich fcmerzliches Gefuhl bemachtigte fich ihrer bei feinem Unblicke. Lachelnb unterThranen reichte fie ihm bie Sand bar, Die er gartlich tufte, bann, an feine Bruft gedrudt, fie festhielt in ber Geinigen, und mit dem Zone der innigsten Beforgnif fragte: "Jofepha, mas ift Dir begegnet?" Gie aber fand feine Borte; fie entzog ihm ihre hand und wendete fich foluchzend von ihm.

"Um Gotteswillen, gieb mir Untwort!" fuhr ber junge Mann bringenber fort, fie fanft umfaffend. "Ich ahne bereits mas gefchehen: Du haft neue Reankungen dulben muffen; benn ich fand meine Zante im heftigften Borne."

"Du haft's errathen!" erwiederte endlich Jofepha, Die gewaltfam Faffung gu erringen ftrebte; - ,,ich habe heute, in einer einzigen Stunde mehr erbulbet, als mahrend meines breijahrigen Sierfeins. Rrantungen die nur mich betrafen, habe ich in Demuth hingenommen, wie's der Dienerin geziemt; doch ale fie heute, indem ich bie Gardinen ordnete, und dann die Spigenfragen plattete, meine edle Wohlthaterin, meine unvergestiche Lehrerin ungeschicht und bauerifch fcalt, ba magte ich es bescheiden zu bemerten, baf fie gerade in ben erften Saufern ber Stadt und Umgegend, wegen ihrer feltenen Gefdicklichkeit ftete Butritt gefunden und erregte badurch ihren Born auf's Meuferfte. Denn nun ergoß fie fich in ben bitterften Schmahungen auf meine guten Eltern und ichandete boshaft die Armen noch im Grabe; nannte meinen Bater einen vorfablichen Betruger, weil die Maffe feiner verkauften Guter nicht hinlanglich gewesen, eine fleine Summe, die er ihr gefculbet, gang zu tilgen; meine Mutter fchalt fie ein gewiffentofes, leichtfinniges Beib, die ihres Mannes Ruin befordert und ihre Rinder ichlecht erzogen habe. Da ichnurte mir's die Bruft gufammen, mein Blut ftodte, Schwindel ergriff mich und mir tamen fo graftliche Gebanten, als mußte ich einen Mord begehen. Db ich auf Die ichanblichen, ungerechten Schmahungen etwas erwiedert, weiß ich nicht, ich taumelte aus bem Bimmer, borte nur noch, wie fie mit freischenber Stimme mir nachrief, ich mochte morgen ihr Saus verlaffen, und sammelte bier erft meine Ginne wieber."

Schweigend ging ber junge Mann lange im Bimmer auf und nieber, feine innere Emporung niederkampfend. Doch, ale er nun mit der innigften Theilnahme fie getroftet, und auf die Frage, was fie nun gu thun gebente? teine Untwort ethalten, fuhr er fort: "Du weißt, daß ich meiner Zante großen Dank fculbig bin; benn ich bin eine Baife wie Du. Gie nahm mich, als einziges Rind ihrer Schwefter, ju fich, ließ mich erziehen, und obgleich mir in ihrem Saufe die Jugend trub' und freudenleer babin ichwand, bante ich ihr boch Alles, mas ich bin und habe. Auf der Forstakademie erst lernte ich die Freiheit kennen, und ale ich vor funf Jahren, ale Unterforfter in Bottenfeld angestellt wurde, wo ich fpater Dich fah und liebte, ba glaubte ich, bas Reich meines irbifchen Gludes erreicht zu haben, wenn ich Dich als mein Beib heimführen durfte, mein bescheibenes Loos mit mir theilend. Doch ale nach jenem Unfalle Du bas Bottenfelber Schloß meiben mußteft, und meine Zante auf meine bringenden Bitten Dir in ihrem Saufe ein Unterkommen gemahrte; da bemerkte ich balb, daß fie unfre gegenfeitige Buneigung errathen und Dich nur beshalb bei fich aufgenommen hatte, um und bequemer bewachen und unfre Liebe trennen ju tonnen. Bor wenigen Mugenbliden, als ich fie noch vor Born bebend fand, erklarte fie mir mit ben heiligften Betheurungen, daß fie lebend nie in unfre Berbindung einwilligen wurde, baß felbft nach ihrem Tode mir jebe Musficht bagu benommen werden folle, indem fie morgen ein Teftament entwerfen und mich enterben wolle, wenn ich jemale gegen ihren Willen handelte. Die lette Drohung hatte mich am wenigften gebeugt; benn ich bedarf ihrer Schabe nicht, und mein Dienft murbe hinreichen, eine fleine Familie zu erhalten; aber flar ift mir's geworben, bag, fo lange fie lebt, ich meinen ichonften Soffnungen entfagen muß, will ich nicht ben Bluch ber Undankbarteit bis jum Grabe tragen. Ich will taglich ju Gott beten, daß er meine Bohlthaterin am Leben erhalte, aber gefallt es ihm fie abgurufen, bann bezahlen mit dem zehnten bie Schuld bes Alten an den Frieseur - Avec lag nur will ich mit Freuden ihrem tobten Mammon entfagen, ich taufche ja bafur mein hochftes Lebensglud mir ein, Dich mein geliebtes Gephen mit Deinem Bergen voller Lieb' und Treue."

"Doch Jofepha ichuttelte wehmuthig lacheind ihr Saupt und antwortete: nein, lieber Guftav; wie tonnte ich Urme, Dir Dein reiches Erbe erfegen? wie follte ich Deine hoffnungen hinausbehnen, vielleicht noch viele Jahre lang, bie ler," fagte ber Wucherer, und jog fie bebachtig auf Die Waage. Gie waren ber Tob ein Menfchenleben vernichtet? Bir murben beibe einfam fteben, tiefer Rummer murbe unfre fconften Jugenbtage truben und endlich ben ungebulbigen lig an, ftrich langfam bas Gelb ein und fab babei bem Ulten farr ins Geficht. Bunich in und erweden, ben Lebensfaden gerichnitten gu feben, ber uns icheiber. |,, Mein Gott, was haben fie fur eine gottliche Rafe!" rieft er bann ploglich aus. Wir fuhlen ja menichtlich und unfre irbifche Ratur ift fcmach; auch menfchliche Auf Chre! biefe fcone Form fehlt meiner Sammlung noch - wahrlich, fur

den Thaten, boch auch ju teuflischen Gunben; lag une ber Berfuchung ents gehen, Bofes auch nur zu munichen, gieb mir meine Freiheit wieber; wie ich Dir bie Deinige guruderftatte. Das Schidfal will es nicht, unfre hoffnungen find vernichtet, und nur ein Bunder Gottes ober eine Entfegensthat tonnte unfre Liebe retten; bas heißt: jene heilige reine Liebe, bie erft broben reift im ewigen Simmelelichte. Gieh' diefes Meffer -" fuhr fie nach einer turgen Paufe fort, indem fie ein icharfgeichliffenes Ruchenmeffer vom Tifche nahm, - "fieh' dies Meffer haarfcharf und fpiegelblant, ein unbedeutend Ruchenwertzeug und bennoch raden, fich frei zu machen von jeder Erdenkette und Geelen zu umschlingen mit bem Bande em'ger Liebe. Doch, das mare bie Entfebenothat, von der ich fprach und gleicher Frevel mar's, ein Bunder Gottes ju begehren. Drum lag uns fcheiben, Guftav! unfre Bege fuhren auseinander und laufen nun mohl nim=

(Fortfegung folgt.)

Die Bette.

"Denken Gie fich, herr Baron!" ergahlte mein Frifeur, indem er mir bas Saar jum glangenden Caffino ordnete, ", denten Sie fich, wie mir es heute morgen mit ihrem Rachbar ba bruben, bem alten fteinreichen Raufmann, gegangen ift. Rein, fo ein filziger Beig ift mir von Ginem, ber noch bagu meber Rinb noch Regel hat, nie vorgetommen. 3ch bin doch gewin ein armer Teufel, denn unfere Runft ift jest eine fehr brodlofe, aber ich murde mich in meine Geele binein fcamen wenn ich einen Menfchen fo abfpeifen follte."

"Run?" fragte ich neugierig.

"Sie wiffen, daß der alte Gunder Bopf, Loden und gepudert haar tragt vermuthlich um ben Schimmel ju verstecken, benn er ift trot feiner fiebzig Jahre fehr ftolg und gewaltig eitel. Da geh' ich geftern fruh an feinem Saufe vorber, er ruft mich hinauf. Freundchen , fagt er, ba hat mich mein Frifeur fitgen laffen; ich bin uberhaupt fo außerft ungufrieden mit ihm, machen Gie Ihre Gaden hubich, ich werbe ein taglicher Runde, Gie tommen morgen wieder. Dierauf frifire ich ihn mit dem großten Steiß, verbrauche fast ein halb Pfund Puder, einen Pat feine frangoffiche Domade, und empfehle mich dann gu Unaden, feelenfroh, fo einen reichen Beren gur Bebienung betommen gu haben. Deute fruh ericheine ich mit ber Minute. Da tritt mir ber alte Berr ichon vollig fri= firt in ber Thur entgegen. Freundchen, Gie nehmens nicht ubel. Mein alter Frifeur ift mieder getommen, bat mich taufendmal um Bergeihung gebeten und verfprochen, funftig aufmerkfamer ju fein. Was will ich machene - ich muß ihn behalten. Aber ben Tert hab' ich ihm tuchtig gelefen, und auf die Geele gebunden, bag er fich fur bas geftrige Uccomodiren bei Ihnen abfinden foll. Er fprach's und machte mir bie Thur vor der Rafe gu. 3ch fonnte mir nicht belfen, ich mußte meiner Balle Luft machen, aber mein lautes Schimpfen auf dem Borfaal ichien ihn durchaus nicht zu ftoren. Er ruhrte fich nicht in feinem Bimmer, und ich mußte in vollem Merger wieder abziehen."

Die Ergahlung machte mir Spas, und ich theilte ben brolligen, Borfall auf bem Caffino meinem Freunde, bem Sauptmann U. mit. - Diefer, ein luftiger Bruber, wollte fich ausschutten vor Lachen. "Bore, Baron, fing er an, bem Beighals mochte ich einen Poffen fpielen, und recht tuchtig prellen." Das wirft Du wohl bleiben laffen, Berr Bruder, entgegnete ich, ber ift nicht zu pretsten. Er ift bie Borficht die Klugheit felbst, ich kenne ihn genau. Gein Stolz und feine Schlauheit ift ja hier felbft zum Spruchwort geworden. Der Rerl bat eine halbe Million gusammen gewuchert "'s war die Frage, ob man ibn nicht burch etwas gang Ungewohnliches hinter's Licht fuhren tonnte, lachelte Der Sauptmann. Beift Du was, herr Bruder, lag mir Beit'bis morgen, ich werde indeg ein Planchen ausbilden." - Dierbei blieb es, und wir verloren uns in ber gahlreichen Gefellichaft. -

Den andern Zag in aller Fruhe fturmte der hauptmann in mein Bimmer. "Ich hab's, herr Bruder, ich habs! rief er jubelnd aus. Der alte Gilg muß 500 Thater bluten - Die wir bann in's Armenhaus fchicken, und verdienen ein Gottestohn bamit."

Bird ichwer halten, lieber Sauptmann.

"Das mußte mit bem Teufel zugeben:" -

Mun da wett' ich doch um gehn Louis'bor, daß von dem Alten nichts los= zubringen ift.

"sgilt, Baron! - wir vertrinten neun bavon gufammen an Champagner, unb freien Spielraum. Du erfahrft von ber Intrigue fein Wort, bie ich als Gieger bie 500 Thaler hier auf ben Tifch lege. Moieu indefi" -

3ch fab ibn mabelich in bas Comtoir bes Raufmanne bineingeben.

Gludlicherweife traf ber Sauptmann ben Miten gang allein, und erfuchte ihn hofflichft, drei Goldftude zu verfilbern. "Das Gold ift heute enorm gefalrichtig. Das Spottgebot, welches er barauf that, nahm ber hauptmann milfo ein Meifterftud ber Schopfung gabite ich augenblidlich 500 Thaler." - | und berficherte hoch und theuer, bag er bas Berberben bes alten Filges in ber "Fur meine Rafe?" fragte ber Raufmann erftaunt - "wogu tann Ihnen benn | Zafche trage. Ich forfchte neugierig, biefe nugen?"

D ber Befig berfelben murbe mich fehr gludlich machen!

"Wenn ich Ihnen in allen Dingen auch recht gefällig fein will, fo kann ich boch mahrlich nicht meine Daje abichneiben."

Ber fpricht benn bavon, mein werther herr - nicht bei Ihren Lebzeiten wunschte ich bas Rieinod zu haben - ba fei Gott fur! - aber nach Ihrem Tode, in Spiritus gefest, murbe bie herrliche mein hochftes Studium fein.

"Aber wie tommen benn ber Berr Sauptmann bagu, Rafen gu ftubiren.

Das will ich Ihnen erklaren, mein Berthefter. Ich bin ein leibenschaft= licher Bachspouffirer, habe mir mit ber größten Muhe und ben bebeutenoften Roften die beften Modelle zu verschaffen gewußt, beftrebe mich, taglich barinnen vollkommner zu werben, und bie ebeiften Kormen ber ichaffenben Ratur nachs

"Ich fonnte Ihnen ja gegen eine fleine Bergutung zu Ihrem Pouffiren taglich figen."

Bobenten Sie hin, werther Freund! - baju gehort jahrelanges Studium und eine Bergliederung aller Ubern, Die bei einem Lebenden naturlich nicht vorgunehmen ift. D Schabe! bag Sie ein reicher Mann find, ben bie Ratur mit fo wundersamer Rafe ausgestattet bat - ein Armer wurde fie mir bestimmt fur gute Worte und bare 500 Thaler nach feinem Tode ablaffen.

"Aber bebenten Gie, mein hochverehrtefter Berr hauptmann: gefest auch, ich wollte bas ichone Gelb bei biefen ichlechten miferabeln Beiten mitnehmen wie febr murbe meine Chre, meine Reputation im Grabe leiben, wenn ich mir auf dem Brette bie Rafe abichneiben ließ. Die Leichenwarterin" -

D da fommt mire auf eine Sand voll Dutaten auch nicht an, biefe gu beftechen, daß fie reinen Mund halt. Das follte Ihre geringfte Gorge fein.

Der alte murbe nachdenkend, fcuttelte aber immer ben Ropf babei, und brummte: 's geht nicht, 500 Thaler - fcones Gelb - 's geht nicht.

"Thut mir febr leid," fagte ber Sauptmann, nahm feinen Sut und empfahl sich.

Bis an die Thur begleitete ihn mit vielen Rrapfußen ber Raufmann und rief ibm, ale er icon auf gehn Schritte entfernt war, nach: Um Bergebung, wo wohnen fie benn? Der hauptmann fagte bie Rummer, ging nach Saufe, gab feine Wette darum noch gar nicht verloren, ftopfte fich luftig und guter Dinge eine Pfeife und dampfte in Bolken jum Fenfter heraus.

Rach Berlauf einer halben Stunde fah er ben alten Raufmann bie Strafe herauf stolpern und nach seinem Sause einlenken. "Uha, der Fuchs geht mahr: lich in die Falle!" jaudigte er auf, drehte fich ein paar mat auf bem Abfat berum, und nahm, ale an bas Bimmer geflopft ward, eine fo ernfthafte Diene an, ale er nur immer berausbringen fonnte.

Mit einem Ragenbuckel trat der alte Filz herein. "Ich bitte unterthanigst um Entschuldigung, daß ich mir bie Freiheit nehme, dem herrn Sauptmann meine Aufwartung ju machen, und vielleicht zu ftoren. Der herr Rapitan waren gutigft gefonnen, mit mir einen fleinen Sanbel ju fchließen, und ba tomm' ich benn, mich bei Ew. Gnaden hoflichft zu erkundigen, ob es wirklich Dero voller Ernft mar?

3d fpage in folden Dingen niemals, mein Berr, und verfichere Ihnen auf Parole: mollen fie mir ihre gottliche Rafe verlaufen, fo gable ich Ihnen morgen bafur baar 500 Thaler. -

"Ich habe mir die Sache reiflich überlegt, und ba ich jest bedeutende Berlufte gehabt und beinahe jum armen Dann geworden bin, fo will ich auf ben Sanbel eingehen; jeboch unter einer Bedingung."

Diefe ift - ?

"Rein Menfch barf etwas bavon erfahren; es muß gang unter uns bleiben. Sie muffen mir auch versprechen, die Leichenwarterin honett zu bestechen, bag fie nicht plaubert. Beben Sie bas ein, fo fcneiben Sie mir nach meinem Tobe in Gottes Ramen Die Rafe ab."

Bier haben Gie ben hanbichlag, und mein Ehrenwort barauf! - Laffen Sie fich gefälligft nieder, ich werde fogleich in Ihrer Gegenwart den Raufbrief auffeben.

Der hauptmann feste fich an's Pult und fchrieb: "Ich Endes Unterfchries bener betenne hiermit, bag ich dato an ben Berrn Sauptmann v. I. meine Dafe fur 500 Thaier - fage funf hundert Thaler in Gpeg. - verkauft, und fie ihm ale formliches Eigenthum zugefichert habe, bergeftalt: bag er bamit fchalten und malten fann, wie er will, jedoch unbeschadet von Dero Gefundheit, Schonheit, und was zu biefen beiben gehort, indem ich mir ben Diegbrauch berfelben bis an meinen Tod ausbrudlich ausbedungen habe, nach welchem aber demfelben bas Recht gufteht. 3ch entjage zu Gunften biefes Reverfes allen Ginmurfen, wie fie lauten und heißen mogen, infonderheit auch bem, ale gelte eine allgemeine Bergichtleiftung auf biefelbe nicht, wenn nicht jedem Ginwande befonders und namentlich entfagt worden ift. Ureundlich habe ich meinen Ramen moble bebachtig und eigenhandig unterfchrieben und mit meinem Petfchaft beffegelt." Der Raufmann lad es fcmungelnd burch, lachte innerlich uber ben Thoren, ftectte das Schreiben forgfaltig ein und empfahl fich auf gludliches Biederfeben. Unfer hauptmann lachte noch mehr, trant auf ben gludlichen Gewinn feiner Wette heute ichon ein paar Blafchen Champagner und borgte fich die 500 Thaler Bufammen, ba er nicht fo viel baares Geld vorrathig hatte. Den Morgen barauf gefchah ber Austaufch. Der Filg erhielt fein Gelb, ber Sauptmann ben unterfchriebenen und befregelten Revers. Um Mittag war ber Wildfang bei mir,

"Las mich gemahren, herr Bruber. In vier Bochen wirft Du hoffentlich Alles erfahren, und bas Gelb an die Armenanftalt abliefern tonnen." Er fprach's - und fort war er.

(Befchluß folgt.)

Gin amerikanischer Baldbrand.

(Fortfegung.)

"Pade bich weg von hier, Sing," rief die gute Birthin; "bu haft mir fon geftern Abend ben Regen von heute Morgen prophezeiht, und jest befurchte ich, bas fatale Spiel beiner Pfoten bebeutet noch Schlimmeres." Deifter Sing gehorchte; er fprang auf ein Bett, Lugelte fich jufammen und erwartete hier mit mehr Ruhe ben Schlaf. Ich fragte meinen Birth, mas feine Chehalfte mit ben letten Borten gemeint habt; er antwortete: "Deine Frau hat von Beit zu Beit gar fonderbare Ibeen, fie glaubt, bag Thiere meiffagen tonnen; mas fie aber jest eben gur Rate gefagt, war eine Unfpielung auf den Brand ber Balber, die und umgeben. Dbichon biefes Ereigniß bereits mehre Sahre alt ift, fo gittert fie boch noch bei ber Erinnerung, als mare es erft geftern

Ich hatte icon von bem Brande ergabten boren, auf welchen mein Birth anspielte, und mar jest neugierig, etwas Naheres über jene Rataftrophe gu erfahren. Mein Birth zeigte fich bereit, meinen Bunfch zu erfullen, und begann

bie Ergablung ungefahr in folgender Urt:

"Es find nun 25 Jahre ber, daß faft alle Berchenbaume unferer Begenb, bie wir Sadmitad.Baume nennen, von Infetten gerfreffen murben. Schickfal traf bann auch einen Theil ber übrigen Rabelholger, und in wenigen Sahren fielen die Sichten, Zannen und Lerchenbaume abgeftorben nieder und bedeckten die Erde mit ihren verschlungenen Zweigen. Das Radelholg ift megen feiner harzigen Ratur ohnehin leicht entgundlich, und um fo mehr, wenn es verborrt auf gangen Schichten von Laub und anderen Begetabilien liegt, daher bie Feuersbrunft - - -"

Ich unterbrach hier ben Ergabler mit ber Bitte, mir bie Infeften zu befchreis ben, bie eine fo grauliche Bermuftung angerichtet. ,,Es maren," fo fagte er, ,,eine Urt von Raupen, 7 bis 8 Boll lang unb

fo grun wie bas Laub, bas fie vergehrten. -- 3ch muß noch bemerken, bag in ben meiften Rantonen, wo bas Feuer gewuthet, fcon jest ein neuer Bald beranwachft, ber nur aus hartholzigen Baumen befteht; benn fo nennen wir Alles, was nicht Rabelholg ift. Ich habe immer bemeret, bag überall, wo ber Urwalb gerftort worden ift, fei es nun burch Urt, Drfan oder Feuer, ein anderer Balb von verschiedener Urt an feine Stelle tritt. -

Sier unterbrach ich meinen Birth von Neuem, indem ich ihn fragte, ob er bie erfte Urfache bes Balbbrandes fannte.

"D" verfette er, "baruber ift man verschiebener Meinung. Ginige geben bas Ungluck den Indianern Schuld, die auf foldhe barbarische Weise entweder an ihren Feinden, ben "Bleichgefichtern," Rache nehmen ober bad Jagen fich leich= ter machen wollten. Ich fur meinen Theil erflare mir die Sache anders; meine vielfahrige Erfahrungen ale Balbbewohner haben mich ofter auf ben Gebanten gebracht, bas Beuer tonne mohl icon baburch entfteben, wenn ein verborrter Baumftamm gegen feinen Rachbar fallt; benn es bebarf ja nur ber Reibung biefer beiben harzigen Rorper um eine Flamme zu erzeugen, Die burren Blatter am Boben find naturlicher Beife bald entgundet, bann fommen bie 3meige und fleinen Mefte an die Reihe, und fo verbreitet fich die Brunft mit einem Buthen, bem nur Gott fteuern fann."

"Bon bem Sturmwinde begunftigt, nahte bas zerftorende Element ben Butten ber Balbbemohner bismeilen mit fo reifenber Schnelligfeit, bag Sunberte von Samilien urploglich flieben und ihre gange Sabe gurud laffen mußten; ja, einige ber erichrockenen Bluchtlinge murben noch von ben Flammen eingeholt und mußten elend verbrennen."

Mein Birth redete noch, ale ein Windftog burch den Ramin einbrang und bie Stube momentan fehr fart erhellte. Die Frauen eilten vor Schreden nach ber Thur, weil fie fich ichoa einbildeten, Der Bald habe Feuer gefangen; aber fie erholten fich bald von ihrem Schreden, weil ber gewaltsamen Luftftromung feine zweite folgte.

"Urme Beiber!" fagte mein Birth; "mas ich eben ergablt, bat ihre Befurchtungen wieder gewecht; fie gebenten bes Tages, als bie große Feuersbrunft uns Alle.aus unferem Saufe trieb."

Er hatte meine Reugier gereigt, und ich bat ibn, mir die naberen Umftanbe biefer unheilvollen Rataftrophe ju ergablen.

,Wenn Prudence und Polly" - fo fprach er mit einem Blick auf Beib und altefte Tochter - "mir verfprechen wollen, ruhig figen gu bleiben, gefest auch, es tame wieber folch ein Sturm ben Ramin herunter, fo werde ich Ihnen gleich willfahren." Dann fuhr er fort:

(Befchluß folgt.)

Allaemeiner Anzeiger.

Infertionsgebühren für die gespoltene Zeile und deren Raum nur Gechs Pfennige.

Zaufen.

St. Dorothea. Den 23. Novbr.: 1 unehl. S. — Den 24.: b. Baubler G. Piegel I. — b. Graupner Guftav Bucks S. St. Abalbert. Den 23. Robbr.: b. Schuhmachergel A. Freitag S. — Den 25.: b. Schneibermftr. F. Roch S.

Et. Matthias. Den 18. Rovbr.: b. b. Maurergef. G. Beift G. - Den 23.: b.

bertich in Rabmanis G. Freigartner in Dswig C. Schobel S

Tagarb. G. Scholz in Neuborf Commenbe

S. - b. Saushalter & Berger G - Den 24 : b. Portraitmaler Cambert van Bockelen G.

St. Michael. Den 18. Rovbr.; b. St. Marthias. Den 18. Rovbr.: b. Den 23.: b. Papiermacher-Gillen D. Beck-ichtenfie. A. Uebrid S. St. Corpus Sprift. Den 22 Rovb.: j. Freigdriner in Schottwei fr. Niebel A. Maurerges. E. Beift S. – Den 23.: b. – b. Tischerzes. Fr. Becker T. Tranungen.

5. Pertratinaer comtent von Soutern S. Roter: b. II. & Frauen. Den 23. Norbr.; Arbeiter Aleinert in Pfricam a. 1 une 3 agat. 3. Bunte mit 2b. Effenberger. bel. 2. Den 28. Hommetmann Muns Suns St. Devorbfen. Den 23. Norbr.; St. Porothea. Den 23. Novbr.: Golb: und Gilberarbeiter &. Beith mit A. Choe. - Den 24 .: Frifeur 28. Derme mit

St Matthias. Den 24. Rovbr.: Sergeant ber 5. Fuß-Comp ber 6. Artillerie-Bigabe A. hante mit Ih. Cholz. - b.

harbt. — Den[25.: Martthelfer, A. Rlein mit f, Bleil.h St. Corpus Chrifti. Den 23. Novbr.:

Dieriftnecht auf Siebenhuben J. Genarich mit Jare. A. Arlt. — Den 25.: Dienstiftnecht Sh. Schmidt mit Igfr. B. Aloe aus Grab-

Rreugfirche, Den 23. Rovbr. : Ladirer A. Sternberg mit U. Ultmann.

St Mauritius. Den 23. Rovbr.: Dienfitnecht & Bosner in Brodau mit 3gfr. C. Relten. - Dienftfnecht G. Raufch mit Schneibergef. &. Schmalflieg mit & Gifen: DR. Lerchen.

Theater - Repertoir. Freitag ben 28. November, neu einstubirt: , Stiffe RBaffer find tief." Luftspiel in 4 Atten, nach Beaumont und Fietcher.

Bermifchte Unzeigen.

Bühnerbund:Berfauf. Unterzeichneter hat einen braunen, gut breffirten und geführten Suhnerhund ju ver-

Domatichine bei Gibyllenort ben 24. Ro pember 1845.

Webmuth. Bilbmeifter.

Stiegen, vorn beraus.

Demoifelles, bie tas Pugmachen grund: lich zu erternen wünfchen, tonnen fogleich antreten, aud ein ober zwei berfelben mit mobnen, in ber Damen: Dus-Banblung ber Emilie Mrnold, Dhlauerfir. Dr. 86. 16, 4 Stiegen.

3m Berlage Comptoir, Schweibnigerftraße Rr. 53, ift foeben erschienen:

3f Chriftus Gottes Cohn? Ein Senbidzeiben an ben Architiaconus u. Genior zu Gt. Bernhatbin, geren Rraufe, von M. Boltenau. - Pr. 11 Ggr.

Lieber eines Romlings,

Stimmen aus Grabern. Rusfpruche berühmter Manner über Religion und Chriftenthum. Gine Reujahreauegabe für 1846. Gleg. broch. 3 Sgr.

Lettere Schrift enthalt eine Busammenftellung religibser Unfichten von Friedrich bem Großen, Kant, Schteiermacher, Liffing, Fichte, Jean Paul, Seume tc., welche gang auf unfere Beit paffen und baber großes Intereffe erregen werben.

Platina-Feuerzeuge

von Glas in eleganter Blechhülse und von Porzellan, gefüllt pro Stück 22! Sgr. bis 3wei Schlaffellen von Glas in eleganter Blechhülse und von Porzellan, gefüllt pro St find zu beziehen Ohlauerstraße Rr. 32, drei 1 Friedr., nebst Platina-Zündschwämmen billigst bei

Robert Hübner in Brestau,

Ohlauerstrasse Nr. 43, Spiegelfensterhaus.

Gine Schlafftelle Gine Schlafftelle Aunkernstraße Dr. 25 ift ein eigerner Roch- und Bratofen billig ju

Rarpffifche,

braungefotten; wie auch mit Gffig und Del, find heut Ditag und Abend und bie nachft folgenben Freitage gu haben in ber Reftaus

Stodgaffe Dr. 10, bem golbnen Lowen gegenüber bei @ Sepbel.

Gine anffanbige Rrau fucht eine fleine Bobnung mit nothigem Busbebor, am liebften vor bem Ehore. Abrefs fen mit Preis-Angabe beliebe man in ber @: pebition biefes Blattes abzugeben.

Heilige Geiststraße Nr. 3, parterre im Sofe, ift eine Schlafftelle bei ber Bittme Raifer.

5,500 Rtbir.

werben gur erften und alleinigen Onpothet auf ein hiefiges Grunbfluck, welches einen Realwerth von 9,000 Rthlr. bat, bet prompter Binfengahlung, jest ober fpateftens Termino Beihnachten gefucht. Das Rabere wird mitgetbeilt Rupferichmiebeftrage Rr. 55. gwei Stiegen, Morgens bis 11 Uhr.

Eine so auffallende Billigkeit fommt nie wieder vor!

und ist nur für die Dauer des Marktes!

Im blauen Hirsch, Zimmer Mr.2, parterre,

findet für Rechnung auswärtiger Fabrifen,

ein wirklicher Ausverkauf

von Modeschnittwaaren statt.

Derfelbe gebort keineswegs zu fo vielen und benjenigen Ausverkaufen, welche blos bas Schilb "Ausver-Fauf" führen, sondern es wird damit eine gangliche Auflöfung des vorhandenen Fabritbestandes bemeckt. Bu diesem Behuse nun ist der gegenwärtige Warkt auf hiesigem Plate gewählt worden, und sind die Preise wegen Mangel an Zeit unabanderlich fest; namlich:

u billiaen Weihnachtsaeschenken!

4 und 6, breite gemufterte Drlins und Camlots von 6 Sgr. an; gang achte Kleiderkattune à 21, und 21/2 Sgr. bie Elle; karirte Merinos à 21/2 Sgr. die Elle oder das Rleid 1 Athir. 5 Sgr.; gewirkte frangofische Tappis-Tider von 3' Athlir. an, weichwollene Wintertuder zu allen Wreifen u. bergl. m., Die bann noch übrig bleibendeu Refte merben in den Morgenstunden der letten Markttage ebenfalls billig bingegeben.

Wiederverkäufern wird ber übliche Rabatt außerdem noch bewilligt.

Ein geehrtes Publikum wird ergebenst ersucht, um Frrungen zu vermeiden, genau auf Das Zimmer Mr. 2 zu achten!